

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Band:** 53 (1980)

**Heft:** 8: fly-rail : Flughafenlinie Zürich = ligne de l'aéroport de Zurich = linea dell'aeroporto di Zurigo = Zurich airport line

**Rubrik:** Der kleine Nebelspalter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

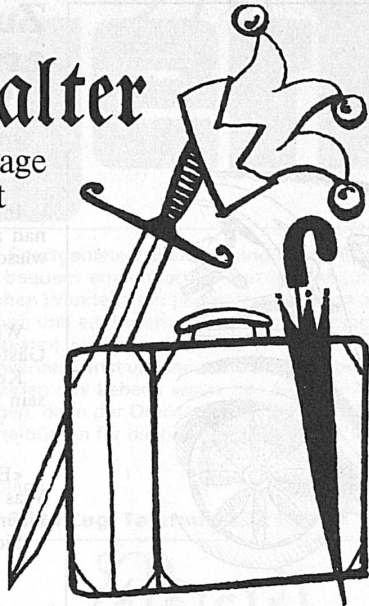
**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage zur Reisezeitschrift «Schweiz»

Redigiert und gedruckt in der Offizin der humoristisch-satirischen Wochenschrift Nebelspalter Verlag E. Löpfe-Benz AG, 9400 Rorschach



315

## Neues von der Meteorologischen Zentralanstalt

Dort haben sie sich jetzt ein Rheumaknie angeschafft, damit die Wetterprognosen künftig etwas besser zutreffen.

## Toleranz

Der italienische Staatspräsident Pertini sagte: «Toleranz kann man von den Rauchern lernen. Noch nie hat sich ein Raucher über einen Nichtraucher beschwert.»

## Ersatz

Der Vater zum Sohn: «Den Wagen bekommst du nicht, aber du kannst dir jederzeit den Rasenmäher nehmen!»

## Zählebig

Sie: «Warum bist du eigentlich in letzter Zeit so schlecht aufgelegt?»

Er: «Ach, ich habe Aerger mit dem Fiskus.»

Sie: «Was, der Kerl lebt immer noch? Mit dem hatte mein Grossvater schon immer Aerger!»

## Schlechtes Zeichen

«Ich halte unseren Handwerker für unqualifiziert!»

«Warum?»

«Immer wenn man ihn ruft, kommt er gleich...»

## Kollegen

Der Lehrling trifft im Lift den Direktor.

Der mustert ihn kurz und sagt: «Schon wieder zu spät!»

Der Lehrling schüchtern: «Ich leider auch, Chef!»

## Rekord

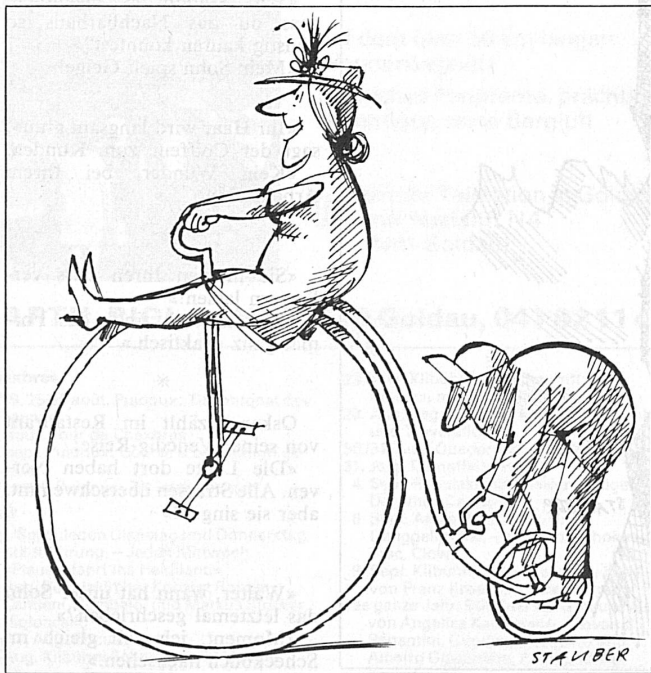
Der Mann aus Florida hebt eine Melone auf: «Ist das schon der grösste Apfel, den ihr züchten könnt?»

Der Mann aus Kalifornien: «Rühren Sie das Ding nicht an. Das ist ja eine Traube.»

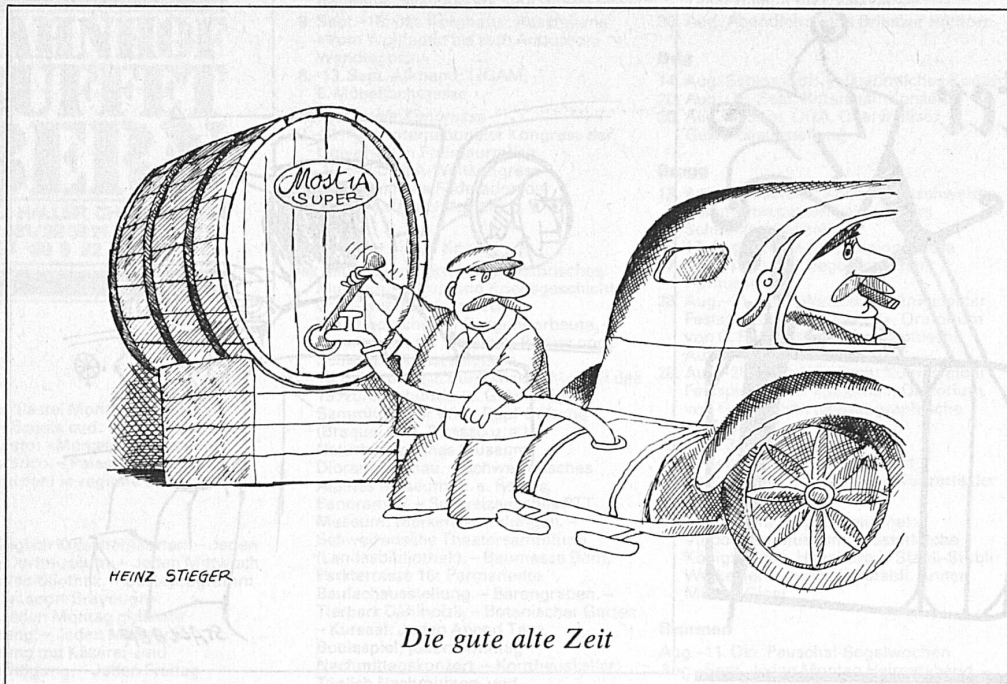
## Zweckmässig

Der Schotte ertappt seine Frau beim Ehebruch.

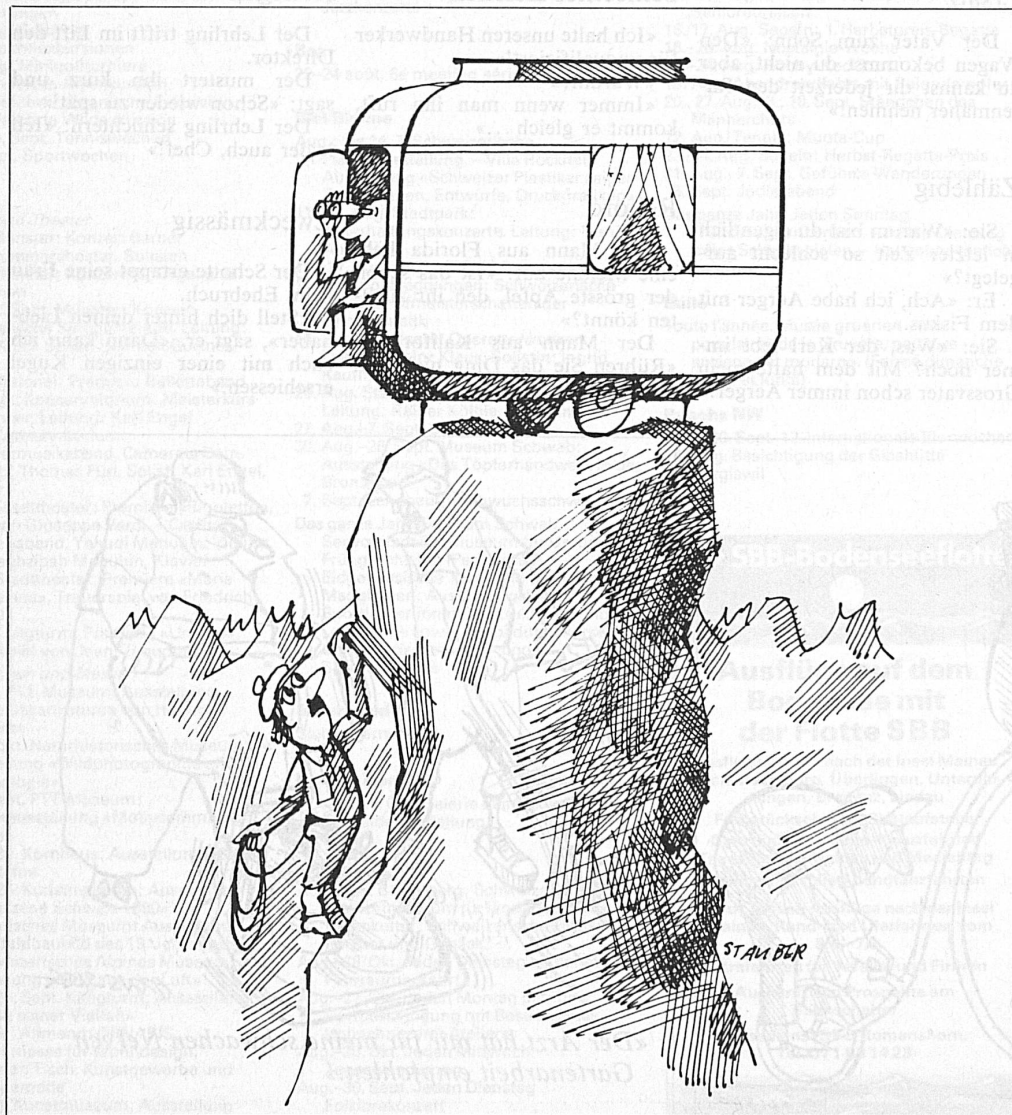
«Stell dich hinter deinen Liebhaber», sagt er. «Dann kann ich euch mit einer einzigen Kugel erschiessen.»



«Der Arzt hat mir für meine schwachen Nerven Gartenarbeit empfohlen.»



Die gute alte Zeit



## Zum Weiter- erzählen ...

«Entschuldigen Sie, wie komme ich am besten in den Louvre?»  
«Am besten in Oel!»

\*

Im Zoo. «Walter, geh nicht zu nah an die Eisbären. Du bist so wieso schon immer erkältet...»

\*

Wirt: «Was hat der Gast ins Gästebuch geschrieben?»

Kellner: «Nichts. Er hat nur sein Filet hineingeklebt!»

\*

«Entschuldigen Sie, Fräulein. Was muss ich Ihnen geben, um einen Kuss zu bekommen?»

Sie: «Chloroform!»

\*

«Verzeihung, heissen Sie zufällig Müller?»

«Müller schon, aber nicht zufällig!»

\*

«Was ist deine grösste Stärke?»

«Meine Frau.»

«Und deine grösste Schwäche?»

«Andere Frauen!»

\*

Neben dem Fussgänger hält mit quietschenden Bremsen ein pfliffiger Sportwagen.

«Wo bin ich denn hier?» fragt der Fahrer.

«Langstrasse!» sagt der Fussgänger.

«Keine Einzelheiten. Welche Stadt?»

\*

«Wie kommt es eigentlich, dass du das Nachbarhaus so günstig kaufen konntest?»

«Mein Sohn spielt Geige!»

\*

«Ihr Haar wird langsam grau», sagt der Coiffeur zum Kunden.

«Kein Wunder, bei Ihrem Arbeitstempo...»

\*

«Sie müssen Ihren Pass verlängern lassen!»

«Warum? Ich finde das Format ganz praktisch.»

\*

Oskar erzählt im Restaurant von seiner Venedig-Reise:

«Die Leute dort haben Nerven. Alle Strassen überschwemmt, aber sie singen!»

\*

«Walter, wann hat unser Sohn das letztemal geschrieben?»

«Moment, ich will gleich im Scheckbuch nachsehen.»